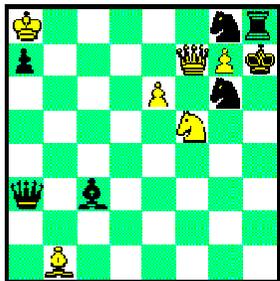
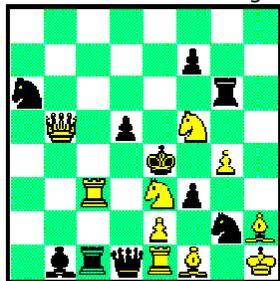


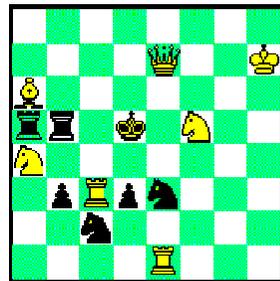
Zum Problemschach kam ich eher zufällig. Insbesondere mein Vater hatte wenig Zeit, meine schachlichen Interessen praktisch zu teilen, weshalb er mir gerade Volljährigem einige Schachbücher schenkte, darunter auch Grasemanns „Schach ohne Partner“. Bereits früher hatten mich Probleme in diversen Zeitungen & Zeitschriften durchaus interessiert, aber richtig infiziert wurde ich erst durch Grasemanns Buch. Meine ersten Aufgaben, meist Zweizüger, schickte ich alle an das Schach-Echo, wo mich Schriftleiter Hemmo Axt und Zweizüger-Sachbearbeiter Helmut Zajic (den ich leider nie persönlich kennen lernte) nach Kräften unterstützten. Mein Erstling erhielt in einer verbesserten Version sogar den 2. Preis im Informalturnier 1984 des SE. Zajic hat mich dann ermuntert, meine Aufgaben doch auch in anderen Zeitschriften zu veröffentlichen. Meine Gehversuche im SE waren dann so erfolgreich, dass mir Zajic sogar die #2-Sachbearbeitertätigkeit im SE antrug, was ich gerne übernahm, und bis zum bedauerlichen Ende des Schach-Echos ausübte. Aus der damaligen Zeit erinnere ich mich gern an die engen persönlichen Kontakte zurück, die über die mpk-Treffen hin-ausgingen. Da ergab sich schon auch mal ein musikalisches tete-a-tete mit Hemmo Axt und Werner Höller. Eines der damaligen problemschachlichen Highlights war aber sicherlich der Wettkampf „Bayern – Ungarn“ 1987, zu dem Hemmo Axt, Günter Büsing, Hans Gruber und ich in Budapest antraten. Wir genossen die Gastfreundschaft von Dr. Laszlo Lindner, und behaupteten uns gegen die ungarischen Spezialisten Fleck, Molnar, Benedek, Apro und Anjos knapp mit 8:7. Der Zweizüger ist wegen seiner unendlichen, aber extrem komprimiert darzustellenden Möglichkeiten nach wie vor mein Lieblingsgebiet. Ausflüge zu den 3#/n# bzw. zum Märchenschach blieben eher die Ausnahme. Mir macht einfach die in kürzester Zugzahl darzustellende Ideenfülle mehr Spaß, auch wenn mich die strategischen Finessen der Mehrzügerspezialisten immer faszinieren. Meine Lieblingsthemen sind Mattwechsel- und paradoxe Funktionswechselthemen sowie Linienkombinationen.

**M60 Klaus Förster**Dt. Schachblätter 1987  
1. Preis

#2\* (6+7)C+

**M61 Klaus Förster**Franz Pachl 60 JT 2011  
1. ehrende Erwähnung

#2\*v (10+10) C+

**M62 Klaus Förster**14773 Die Schwalbe IV/2011  
3. Preis

#2\*v (7+7) C+

**M60** 1.- Df8+/S8~+ 2. gxf8=S/g8=D#; 1. Sd4! (2. Dxc6#) Df8+/S8~+/Sh6+ 2. gxf8=D/g8=S/g8=D#. Reziproker Umwandlungswechsel nach sSchachs.

**M61** 1.- Dxe2/Txg4 2. Dxd5/De8#; 1. Sxd5? Dxe2/Txg4 2. Dc4/Sf6#, aber 1.- Sc5!; 1.Sc4? Dxe2/Txg4 2.Sd2/Scd6#, aber 1.-Txc3!; 1.Sc2! Dxe2/Txg4 2.Dd3/Sfd6#. 4x2-Sagorujko.

**M62** 1.- Sxf5/Tb7 2. De5/Lxb7#; 1. Tc6? (2. De6#) Sxf5/Tb7/Kxc6 2. De4/Td6/Dd6# aber 1.- Sd4!; 1. Tc4! (2. De4#) Sxf5/Tb7/Kxc4 2. De6/Sc3/Dc5#. Le Grand und 3x2-Sagorujko.

## mpk-Blätter

IX/2013

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

(Nr. 86)

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

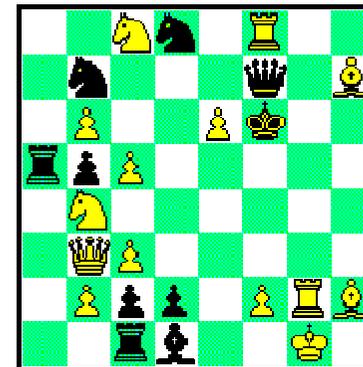
Unsere Jubilare:

Helmut Waelzel \* 12.9.1961

Hans Moser \* 11.9.1931

Klaus Förster \* 14.9.1963

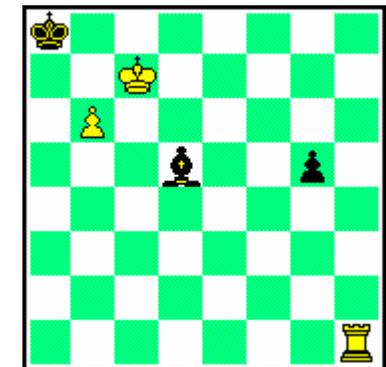
Hans Moser

5732 feenschach VI-IX/1990  
3. Preis

s#6 (14+10) C+

Helmut Waelzel

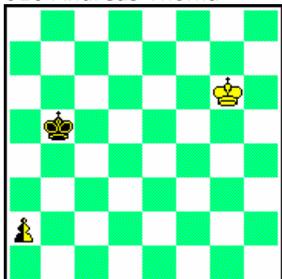
Urdruck Nr. 615

#11 (3+3) C+  
Doppellängstzüger

1. c6 droht 2. Txf7+ Sxf7 3. Sd5+ Kxe6 4. Sf4+ Ke5 5. Dd5+ Kf6 6. Sh5+ Lxh5#, 1.- Sxc6 2. Sd5+ Kxe6 3. Sf6+ Kxf6 4. Tg6+ Kf5 5. Dxf7+ Ke4 6. Df3+ Lxf3#, 1.- Sxe6 2. Tg6+ Kf5 3. Txf7+ Ke4 4. Tg3+ Ke5 5. Th3+ Sf4 6. Th5+ Lxh5#. Preisrichter Zajic sprach von einem beeindruckenden, wenn auch teilweise etwas derben Kolossalgemälde. Und Sie?

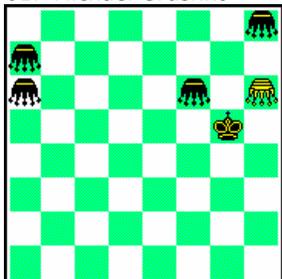
Waelzels Urdruck ist viel sparsamer als seine 349 mpk-Blätter IX/2009.

616 Andreas Thoma



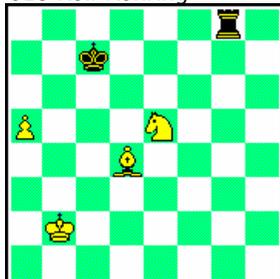
ser-h#8 (1+1+1) C+  
Haaner Schach  
Längstzuger 2 Lösungen

617 Michael Grushko



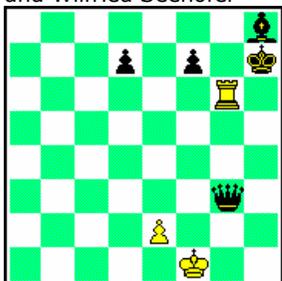
h#5½ (1+5) C+  
Andernach-Grashüpfer

618 Rolf Kohring



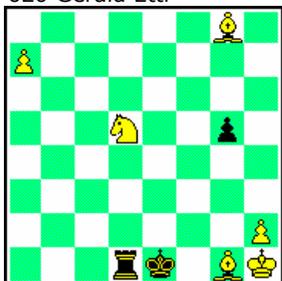
s#6 (4+2) C+  
Längstzuger Circe

619 Norbert Geissler  
und Wilfried Seehofer



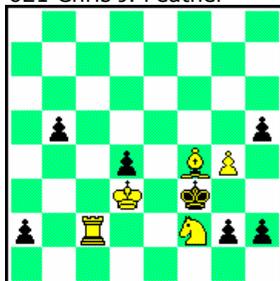
h#5\* (3+5) C+  
Alphabetschach

620 Gerald Ettl



s#5 (6+3) C+  
Marscirce

621 Chris J. Feather



ser-h#3 3.1.1. (5+7) C+  
Symmetrie-Antircirce

Der Forderungsreigen in den mpk-Blättern wird immer bunter. Deshalb hier zumindest zwei Definitionen:

**Andernach-Grashüpfer** sind Grashüpfer mit der Besonderheit, dass der jeweils überhüpfte Bock seine Farbe wechselt; nur königliche Steine behalten auch als Sprungbock ihre Farbe bei.

**Symmetrie-Antircirce**: wie Antircirce, aber die Wiedergeburt des schlagenden Steines erfolgt nicht auf dessen Ursprungsfeld in der PAS, sondern auf dem Feld, das bezüglich des Brettmittelpunktes punktsymmetrisch zum Schlagfeld liegt (z.B. b3-g6). Ist dieses Feld besetzt, ist der Schlag illegal.

## Internes

Es gibt wieder einen runden Geburtstag zu feiern. Dazu gehen die allerherzlichsten Glückwünsche an unseren Zweizügerspezialisten aus Oberaudorf, der sich auf der übernächsten selbst vorstellt.

**Nr. 606** (Grubert) 1. Kc4 2. Kxd5[+wLSc4] 3. Kd6 4. Kxe5[+wTSd6] 5. Ke6 6. Kd5 7. Kxc4[+wLSd5] 8. Kd4 9. Kc5 6. Kxd6[+wTSc5] 11. Ke5 12. Ke6 13. Kxd5[+wLSe6] 14. Kxc5[+wTSd5] LSe5 PW und 1. Kc5 2. Kd6 3. Kxe5[+wTSd6] 4. Kf6 5. Ke7 6. Kd8 7. Kc7 8. Kxd6[+wTSc7] 9. Kxd5[+wLSd6] 10. Ke6 11. Ke5 12. Kxd6[+wLSe5] 13. Kd5 14. Kc4 TSd5 PW. Bemerkenswerter Wenigsteiner mit verwirrendem Flugmustern der Spatzen.

**Nr. 607** (Bartel) 1. Kg5 Kg2 2. Se2 fxe2[+wSd1] 3. Sc3 e1=D 4. Se2 Dd2 5. Sxf4[+sMGg6]+ Dxf4[+wSh6]#. Mit diesem besonderem Margeritengruß aus Augsburg schloß die Serie der dem mpk zum 50. Geburtstag gewidmeten Aufgaben.

**Nr. 608** (Kotěšovec) 1. Kxd5[+wGc5] 2. Ke6 3. Kf7 4. Ge7 5. Ld4 6. Lg1 7. Lxc5 [+wGg1] 8. Ld4 9. Lh8 10. Gg7 11. Kg6 12. Kh7 Kh5= und 1. Kd4 2. Kxd5[+wGd4] 3. Ke4 4. Kf3 5. Kg2 6. Gg1 7. Lxd4[+wGh8] 8. La1 9. Lxh8[+wGa1] 10. Lb2 11. Lxa1[+wGb2] 12. Kh1 Kh3=. Überraschende Pattbilder in verschiedenen Ecken, wobei einmal der sL vom sG und das andere Mal vom wG eingemauert wird.

**Nr. 609** (Thoma) 1. Kg4 Kc7 2. Kh3 Kd8 3. Kh2 Th1# und 1. Lxh4[sLh4->f8] Te8 2. Lc5+ Kxc5[wKc5->e1] 3. Dg4 Kf2#. Zwei feine Mattbilder mit geringem Aufwand hingezaubert. Antircirce scheint in Groß Rönnau derzeit hoch im Kurs zu stehen.

Die restlichen Lösungen folgen später.

## Ausschreibung

## Münchner Turnier 2014

Gefordert sind **neutrale Serienzüger** beliebiger Zuglänge. Damit gemeint sind Serienzüger, deren Ausgangsstellung nur einen weißen König, einen schwarzen König und neutrale Steine in beliebiger Anzahl enthält. Neben orthodoxen Aufgaben ist die Verwendung EINER Märchenbedingung und höchstens EINES Typs von neutralen Märchensteinen erlaubt. Beispiele siehe mpk-Blätter VIII/2013.

Preisrichter Hans Gruber

Einsendung bis spätestens 30.6.2014 bevorzugt per email an wolfgang.erben@hft-stuttgart.de. Postanschrift Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, D-75391 Gechingen. Der Preisbericht soll Ende 2014 als Sonderdruck der mpk-Blätter veröffentlicht werden.

Please Reprint \* Bitte Nachdrucken \* Please Reprint \* Bitte Nachdrucken

Theme: "Neutral series-movers" (any number of moves), i. e. series-movers, in which only the white king, the black king and (any number of) neutral pieces are present in the diagram position. It is permitted to use a maximum of ONE fairy condition and of ONE type of neutral fairy pieces.

Judge: Hans Gruber.

Tourney director: Wolfgang Erben

Closing date: June 30th, 2014

Submissions to [wolfgang.erben@hft-stuttgart.de](mailto:wolfgang.erben@hft-stuttgart.de) (preferred) or to Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, D-75391 Gechingen.

The award will be published as an special issue of the "mpk-Blätter" end of 2014.